



## Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 11/23

<b>Datum / Zeit</b>	Mittwoch, 23. August 2023 / 17:00 – 23:00 Uhr
<b>Ort</b>	Musikhaus Ruggell Raum der Chöre Nellengasse 30 9491 Ruggell
<b>Vorsitz</b>	Christian Öhri, Gemeindevorsteher
<b>Anwesend</b>	Reto Bischof, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Christian Büchel, Gemeinderat Fabian Haltinner, Gemeinderat Jürgen Hasler, Gemeinderat Patricia Oehri-Eggenberger, Gemeinderätin Benedikt Oehry, Gemeinderat Carmen Reutegger, Gemeinderätin
<b>Entschuldigt</b>	-
<b>Protokoll</b>	Tatjana Büchel, Gemeindesekretärin

---

Protokoll veröffentlicht am 28.08.2023



Christian Öhri, Gemeindevorsteher

## **Begegnungszone vor dem Kiefer-Martis-Huus: Vorstellung Gestaltung**

### **Gast**

Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

### **Antrag Tiefbau**

An der Gemeinderatssitzung Nr. 02/23 vom 8. Februar 2023 genehmigte der damalige Gemeinderat das Projekt der Sanierung Giessenstrasse, in welchem die neue Begegnungszone vor dem Kiefer-Martis-Huus enthalten ist. Diese wurde in der Zwischenzeit noch detaillierter ausgearbeitet und wird dem aktuellen Gemeinderat vorgestellt.

### **Antrag zur Beschlussfassung**

Kenntnisnahme vom Projekt Gestaltung Begegnungszone Giessen.

### **Erörterung**

Der Leiter der Gemeindebauverwaltung, Emanuel Matt, stellt dem neuen Gemeinderat das Gestaltungskonzept für die Begegnungszone Giessenstrasse und entsprechend für den neuen Vorplatz des Kiefer-Martis-Huus vor.

Die Eingangsbereiche der Begegnungszone, welche sich von der Rheinstrasse bis zum Rössleplatz und der nördlichen Grenze vom Kiefer-Martis-Huus erstreckt, werden mittels gestalterischer Elemente sowie auch den entsprechenden Zonensignalen erkenntlich gemacht. Im Bereich vor dem Kiefer-Martis-Huus soll eine Natursteinpflasterung verlegt werden. Wo immer es die Strassenführung, sowie Ein- und Ausfahrten zulassen, werden Rabatten und Bäume zur Begrünung positioniert. Das Kiefer-Martis-Huus soll dabei aber nicht zu stark verdeckt werden.

Vor dem Kulturhaus, wo bisher ein kleiner Rosengarten war, entsteht neu ein Parkplatz für beeinträchtigte Personen, damit ihnen der Zugang erleichtert wird. Zudem soll eine neue Litfasssäule platziert werden, damit auf Ausstellungen oder andere Veranstaltungen von Kulturschaffenden hingewiesen werden kann.

In der Ecke des Einlenkers Giessenstrasse-Rössleplatz werden ein Brunnen und mehrere Sitzbänke platziert. Umrahmt wird der kleine Verweilplatz von einer Blumenwiese und einer Trockenmauer aus Natursteinen. Die Bänke, sowie auch der Brunnen können bei Bedarf durch den Werkbetrieb entfernt werden, wenn beispielsweise eine Bühne oder ein kleines Zelt für Veranstaltungen aufgestellt werden soll.

Die Durchfahrt von der Begegnungszone zur Industriestrasse – sprich, über den neuen Rössleplatz – wird für den motorisierten Verkehr mittels Poller verunmöglicht. Die Anordnung der Poller ist so bemessen, dass Fahrräder samt Kinderanhängern problemlos durchfahren können.

Die Bau- und Gestaltungsarbeiten an der Begegnungszone sollen bis Ende 2023 abgeschlossen werden.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat nimmt das Gestaltungskonzept zur Kenntnis.

## **Gestaltung Kreisel Industriebühnen: Vergabe Gärtnerarbeiten**

### **Gast**

Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

### **Antrag Tiefbau**

An der Gemeinderatssitzung Nr. 10/23 vom 5. Juli 2023 genehmigte der Gemeinderat das Projekt für die Gestaltung vom Kreisel Industriebühnen von Eugen Sturmlechner. Im Anschluss wurden die Ausschreibungsunterlagen für die Gärtnerarbeiten ausgearbeitet und an drei Gartenbaubetriebe in der Region versendet, welche bis zum 7. August 2023 ihre Angebote einreichen konnten. Ein Unternehmer hat aus Kapazitätsgründen eine Absage erteilt. Von den anderen beiden Unternehmungen wurde je ein Angebot eingereicht, welche kontrolliert und ausgewertet wurden. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Müko Gartengestaltung Anstalt aus Mauren eingereicht und beläuft sich auf CHF 22'350.78 (inkl. MwSt.). Mit diesem Gartenbaubetrieb hat die Bauverwaltung Ruggell sowie auch der

Projektleiter Eugen Sturmlechner gute Erfahrung gemacht, weshalb eine entsprechende Vergabe empfohlen wird. Gemäss Rücksprache mit dem Unternehmer kann dieser auch den gewünschten Terminplan einhalten. Die entsprechenden Mittel sind im genehmigten Kredit enthalten.

#### **Antrag zur Beschlussfassung**

Vergabe der Gärtnerarbeiten für die Gestaltung vom Kreisel Industriebühnen an die Firma Miko Gartengestaltung Anstalt aus Mauren zur offerierten Summe in der Höhe von CHF 22'350.78 (inkl. MwSt.).

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig. Mit den Gestaltungsarbeiten wird Anfangs September gestartet.

### **Erweiterung Tennisanlage: Vergabe Elektroarbeiten**

#### **Gast**

Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

#### **Antrag Tiefbau**

An der Gemeinderatssitzung Nr. 13/22 vom 18. Oktober 2022 hat der Gemeinderat das Projekt der Pumpbowl- und Streetskateanlage sowie die Erweiterung der Tennisanlage genehmigt. Die für die Erweiterung der Tennisanlage nötigen Elektroarbeiten sollen von der Firma Ender Elektrik AG aus Ruggell durchgeführt werden, da sie bereits an der bestehenden Tennisanlage tätig war und so die Installation kennen. Die Summe für die Elektroarbeiten für die Erweiterung der Tennisanlage beträgt CHF 11'588.15 (inkl. MwSt.) und ist im genehmigten Kredit enthalten.

#### **Antrag zur Beschlussfassung**

Vergabe der Elektroarbeiten für die Erweiterung der Tennisanlage an die Firma Ender Elektrik AG aus Ruggell zur offerierten Summe von CHF 11'588.15 (inkl. MwSt.).

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

### **Nachtragskredit - Gemeindeförderung "Energieeffizienz und erneuerbare Energien"**

#### **Antrag Hochbau**

Die Eigenproduktion von Energie ist heute ein zentraler Punkt um unabhängiger vom Ausland zu werden. Aufgrund der immer noch angespannten Situation der Energieversorgung, des Klimawandels und dem enormen Preisanstieg von Strom und fossilen Brennstoffen, investieren immer mehr Gebäudeeigentümer in nachhaltige Energieträger, was sehr begrüßenswert ist. Durch die positive Entwicklung der Förderanträge sind auch die Kosten für die Gemeindeförderung stark angestiegen. Folgend die Entwicklung der letzten Jahre:

	<u>Jahr 2021</u>	<u>Jahr 2022</u>	<u>Jahr 2023</u>
Budget:	CHF 100'000.-	CHF 100'000.-	CHF 200'000.-
<b><u>Auszahlungen</u></b>			
Haustechnikanlagen:	CHF 25'355.-	CHF 74'489.-	CHF 98'787.-
PV-Anlagen:	CHF 114'060.-	CHF 177'323.-	CHF 112'391.-
Wärmedämmung:	CHF 35'670.-	CHF 0.-	CHF 0.-
<b><u>Total:</u></b>	<b><u>CHF 175'085.-</u></b>	<b><u>CHF 251'812.-</u></b>	<b><u>CHF 211'178.-</u></b> (Stand: 11.8.23)

Mit Stand vom 11. August 2023 sind schon Fördergesuche bis zu einem Betrag von CHF 211'178.00 eingegangen. Bis Ende Jahr werden noch einige Förderanträge erwartet. Es wird empfohlen einen Nachtragskredit der Gemeindeförderung „Energieeffizienz und erneuerbare Energien“ von zusätzlich CHF 200'000.00 für das Budget 2023 zu sprechen.

#### **Antrag zur Beschlussfassung**

Genehmigung eines Nachtragskredits der Gemeindeförderung „Energieeffizienz und erneuerbare Energien“ für das Budget 2023 in der Höhe von CHF 200'000.00.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig. Gemäss Art. 41, Abs. 1, lit. e des Gemeindegesetzes wird dieser Beschluss zum Referendum ausgeschrieben.

### **Bildung der Kommissionen: Beirat Kuefer-Martis-Huus**

#### **Antrag Vorsteher**

Der Zweck der Bildung von gesetzlich vorgegebenen sowie projektbezogenen Kommissionen ist der Einbezug und die Partizipation der Einwohnerinnen und Einwohner zu verschiedenen Bereichen:

- Eine umfassendere Meinungsfindung in Sachfragen zu erreichen
- Eine breitere demokratische Abstützung der Arbeit des Gemeinderates zu ermöglichen
- Die Gemeindeverwaltung von besonderen Aufgaben zu entlasten

Die Bildung von Kommissionen stützt sich u. a. auf das Gemeindegesetz von 1996, Artikel 51 und 60, die besagen, dass der Gemeinderat neben den von Gesetzes wegen vorgeschriebenen Kommissionen auch weitere Kommissionen zur Besorgung von Aufgaben bestellen kann. Diese haben beratenden Charakter und geben an den Gemeinderat Empfehlungen ab. Ihre Arbeit ist entsprechend wichtig und Voraussetzung dafür, dass wichtige Entscheide gut vorbereitet werden.

Es konnten bereits einige Kommissionen besetzt und genehmigt werden. Ebenfalls wurden bereits die Vorsitzenden bestimmt. In dieser Sitzung soll der Beirat Kuefer-Martis-Huus genehmigt werden, damit dieser seine Arbeit gleich aufnehmen kann.

#### **Antrag zur Beschlussfassung**

Bildung und Genehmigung des Beirates Kuefer-Martis-Huus.

#### **Erörterung**

Im Juli konnte der Beirat des Kuefer-Martis-Huus bestellt werden und liegt nun zur Genehmigung vor:

Fabian Haltinner (Vorsitz, Gemeinderat)  
Johannes Inama  
Cornelia Eberle  
Arno Oehri  
Margit Hassler  
Jürgen Schindler (als Berater)

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

### **Vorbildliche Hundehalter: Projektbezogene Arbeitsgruppe „Hunde, Bürger und Gemeinde“**

#### **Antrag Vorsteher**

In der letzten Zeit häuften sich bei der Gemeinde die Reklamationen zum Thema Hund. Des Weiteren ist eine Veränderung beim gegenseitigen Verständnis von Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern spürbar. Das Problem ist auch in den anderen Gemeinden bekannt, jedoch gibt es bis anhin noch in keiner Gemeinde einen Zonenplan für Hundehalter oder ähnliche Dokumente.

Mit dem Ziel einen Konsens zwischen Hundehaltern, Bürgern und der Gemeinde zu erreichen, wurde deshalb in Ruggell die projektbezogene Arbeitsgruppe „Hunde, Bürger und Gemeinde“ gegründet. Folgende Personen arbeiten in der Arbeitsgruppe mit:

Jochen Matt	Gemeindepolizist
Heinz Biedermann	Umweltkommission
Stefanie Nutt	Hundehalterin
Carolin Haltinner	Hundehalterin
Markus Büchel	Leiter Werkhof
Judith Augsburg	Gemeindekanzlei

Die erste Besprechung fand Anfang August statt. Als besonders wichtig wird die Erstellung einer Hundeknigge mit Handlungsempfehlungen für Hundehalter und Nicht-Hundehalter angesehen sowie ein Zonenplan, worauf ersichtlich ist, an welchen Orten Hunde erwünscht sind und an welchen nicht bzw. an welchen Orten ein Anleingebot besteht.

Die Bearbeitung dieser Themen benötigt einen gewissen Zeitaufwand. Deshalb sollen die Mitglieder der Arbeitsgruppe eine Entschädigung für die Sitzungen analog der Kommissionen erhalten. Im Kommissionsreglement ist dazu unter Punkt 8 festgehalten: „Das vom Gemeinderat festgelegte Sitzungsgeld für Kommissionen gilt auch für Delegierte und weitere, projektbezogene Arbeitsgruppen.“

Den Gemeindeangestellten wird die Kommissionsarbeit als normale Arbeitszeit vergütet.

#### **Antrag zur Beschlussfassung**

Genehmigung der Auszahlung eines Sitzungsgeldes an die Mitglieder der projektbezogenen Arbeitsgruppe „Hunde, Bürger und Gemeinde“.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

### **Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens: Kinderbuch über die Gemeinde Ruggell**

#### **Antrag Vorsteher**

Livia Guidolin und Tina Makiola haben einen Antrag zur Verwendung des Gemeindewappens für ein Kinderbuch über die Gemeinde Ruggell gestellt.

Die beiden planen Kinderbücher über jede Gemeinde Liechtensteins. In jedem Buch wird die Geschichte über die jeweilige Gemeinde durchleuchtet, es werden Eckdaten erläutert und historische Gebäude betrachtet. Ebenfalls gibt es in den Büchern Rätsel und Platz für Kreativität.

Bereits auf dem Markt ist das Gemeindebuch Eschen-Nendeln. Noch in diesem Jahr ist die Fertigstellung der Gemeindebücher Balzers und Ruggell geplant.

Gemäss dem Wappengesetz vom 30. Juni 1982, Art. 21, Abs. 3 darf die Bewilligung zur Verwendung von Gemeindewappen nur mit Zustimmung des Gemeinderates erteilt werden.

#### **Antrag zur Beschlussfassung**

Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens für das Kinderbuch.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

### **Unterstützungsgesuch: Verein Ackerschaft**

#### **Antrag Vorsteher**

Vor drei Jahren lancierte der Verein Ackerschaft das Projekt „Auf zur Nachernte“. Mittels öffentlichen Nachernteaktionen in Zusammenarbeit mit Liechtensteiner Landwirtinnen und Landwirten wird gemeinsam

mit interessierten Personen aus der Bevölkerung in erster Linie etwas gegen den Lebensmittelverlust unternommen. Seit 2020 konnten 19 Nachernteaktionen in den Gemeinden Ruggell, Schaan, Vaduz und Balzers durchgeführt werden und dies mit stetig wachsendem Interesse in der Bevölkerung. Im vergangenen Jahr nahmen insgesamt 349 Personen an den jeweils kurzfristig angesagten acht Aktionen teil und es konnten 2.5 Tonnen Gemüse von Feldern nachgeerntet werden. Unterdessen haben sich über 500 potenzielle „Gemüseretter\*innen“ in die E-Mail-Liste des Vereins zur Benachrichtigung anstehender Aktionen eingeschrieben.

Ausserdem wurde das Angebot kürzlich im Rahmen der 8. Internationalen Bodensee-Konferenz in Bregenz mit dem 2. Platz im Rahmen der Gesundheitsförderung und Prävention ausgezeichnet. Damit die Nachernteaktionen in den jeweiligen Gemeinden zukünftig weiter durchgeführt werden können, hat der Verein Ackerschaft bei der Gemeinde um einen finanziellen Beitrag angefragt. Die Gemeinden Vaduz (lokal+fair) und Schaan unterstützen die Aktionen in ihren Gemeinden mit jeweils CHF 1000.00.

#### **Antrag zur Beschlussfassung**

Entscheid über die Entrichtung eines Beitrages an den Verein Ackerschaft in Höhe von CHF 1000.00 pro Nachernteaktion auf dem Gemeindegebiet von Ruggell.

#### **Erörterung**

Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen, den Antrag wie folgt anzupassen: Der Verein Ackerschaft erhält nicht pro Aktion, sondern pro Jahr einen Pauschalbetrag von CHF 1700.00, was den Kosten einer grossen Nachernteaktion entspricht. Der Beitrag wird nur dann entrichtet, wenn in einem Kalenderjahr mindestens eine Nachernteaktion auf dem Gemeindegebiet von Ruggell durchgeführt wird. Der Betrag im Umfang von jeweils CHF 1700.00 wird für die nächsten drei Jahre gesprochen, wobei dieser jährlich geprüft werden soll.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt den angepassten Antrag mehrheitlich im Verhältnis 7 (4 FBP; 3 VU) zu 2 (1 FBP; 1 VU).